

Illustriert von
Reinhard Kleist



BERLINER MYTHEN

MIT DEM TAXI DURCH DIE
BERLINER STADTGESCHICHTE

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

BERLINER MYTHEN

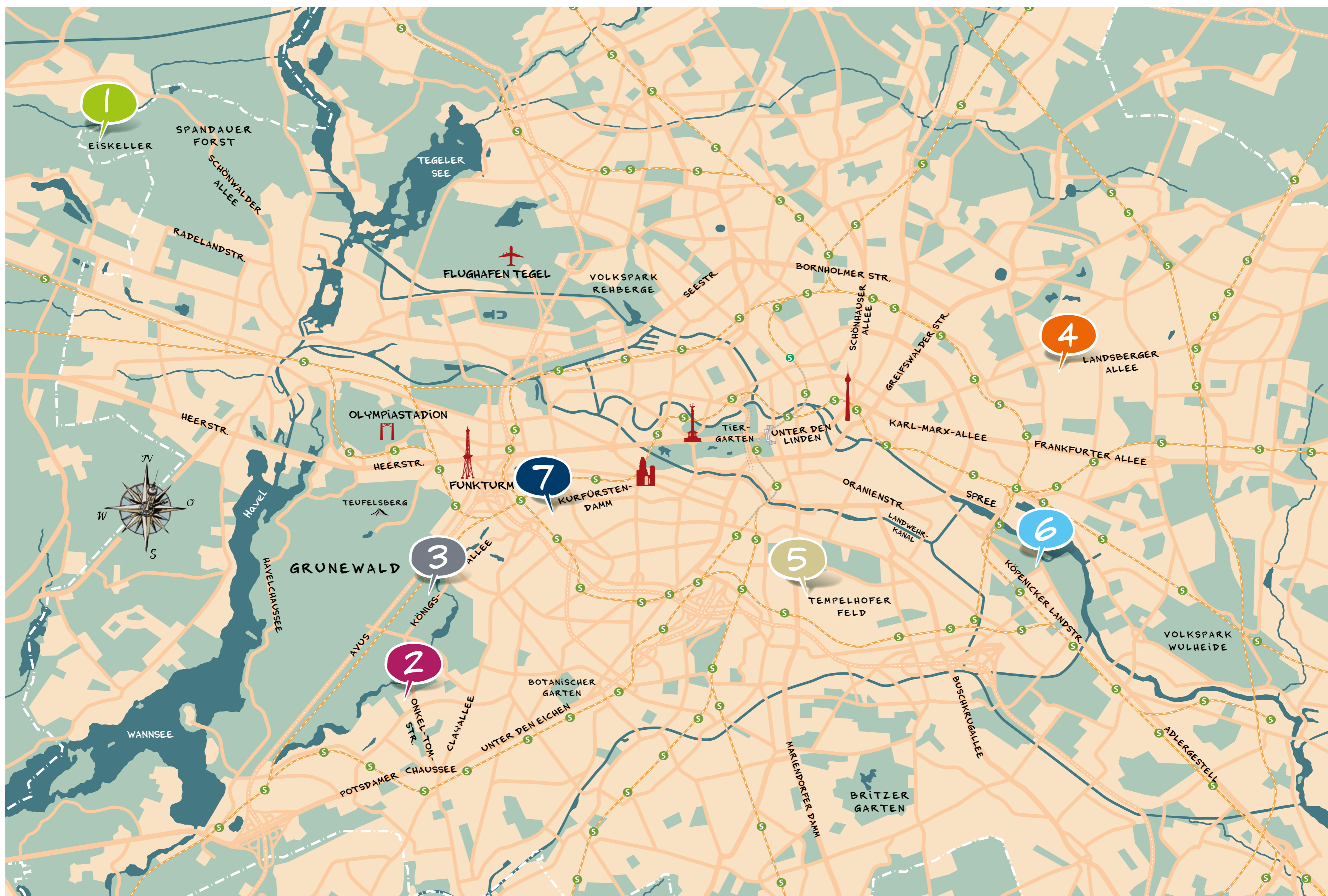
Die Ausstellung zeigt sieben Graphic Novels aus dem Band „Berliner Mythen“ des preisgekrönten Comiczeichners Reinhard Kleist. Für „Der Boxer“, die Biografie eines jüdischen Boxers, wurde er unter anderem mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.

Die Berliner Mythen basieren auf einer Sammlung folkloristischer Geschichten aus vier Jahrhunderten, verknüpft mit der Topologie der Metropole. Die Idee für das Buch stammt von dem Lektor Michael Groenewald und von Lutz Göllner, Redakteur beim Berliner Stadtmagazin Zitty. Reinhard Kleist dachte sich die Rahmenhandlung aus: Der Taxifahrer Ozan chauffiert seine Fahrgäste durch Berlin, erzählt ihnen dabei die Mythen zu den Orten, die sie gemeinsam ansteuern, und lauscht deren persönlichen Erzählungen. So entsteht ein Stadtführer der besonderen Art.

Von 2013 bis 2015 wurden die „Berliner Mythen“ als Serie im Berliner Stadtmagazin Zitty veröffentlicht.

REINHARD KLEIST: BERLINER MYTHEN © CARLSEN VERLAG, HAMBURG

DIE SCHAUPLÄTZE DER BERLINER MYTHEN



1 ERWIN GEHT ZUR SCHULE

2 ONKEL TOMS HÜTTE

3 DIE BLUTLICHTUNG

4 ELEKTROKOHLE

5 ONKEL WACKELFLÜGEL

6 DIE FLUCHT

7 DAS BESTICKTE KISSEN

BERLINER MYTHEN

ERWIN GEHT ZUR SCHULE



In der Zeit des Kalten Krieges war Westberlin eine Insel im Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik (DDR), geschützt von den Truppen der Alliierten: Großbritannien, USA und Frankreich. Die Grenzlinie verlief im Zickzack und ein schattiges Tal bei Spandau mit drei Bauernhöfen lag wie in einem Sack, auf drei Seiten von der DDR umgeben. Weil das Wetter dort immer etwas kühler ist als in der Umgebung, heißt diese Gegend auch heute noch „Eiskeller“. Nach dem Mauerbau 1961 führte nur noch eine schmale Straße aus dem „Eiskeller“ in das restliche Westberliner Gebiet, links und rechts stand die Mauer, bewacht von DDR-Grenzpolizisten. Der Protagonist des Comics, der Junge Erwin, gehörte zu den Bewohnern des „Eiskellers“ und musste jeden Tag durch diesen Korridor zur Schule laufen.



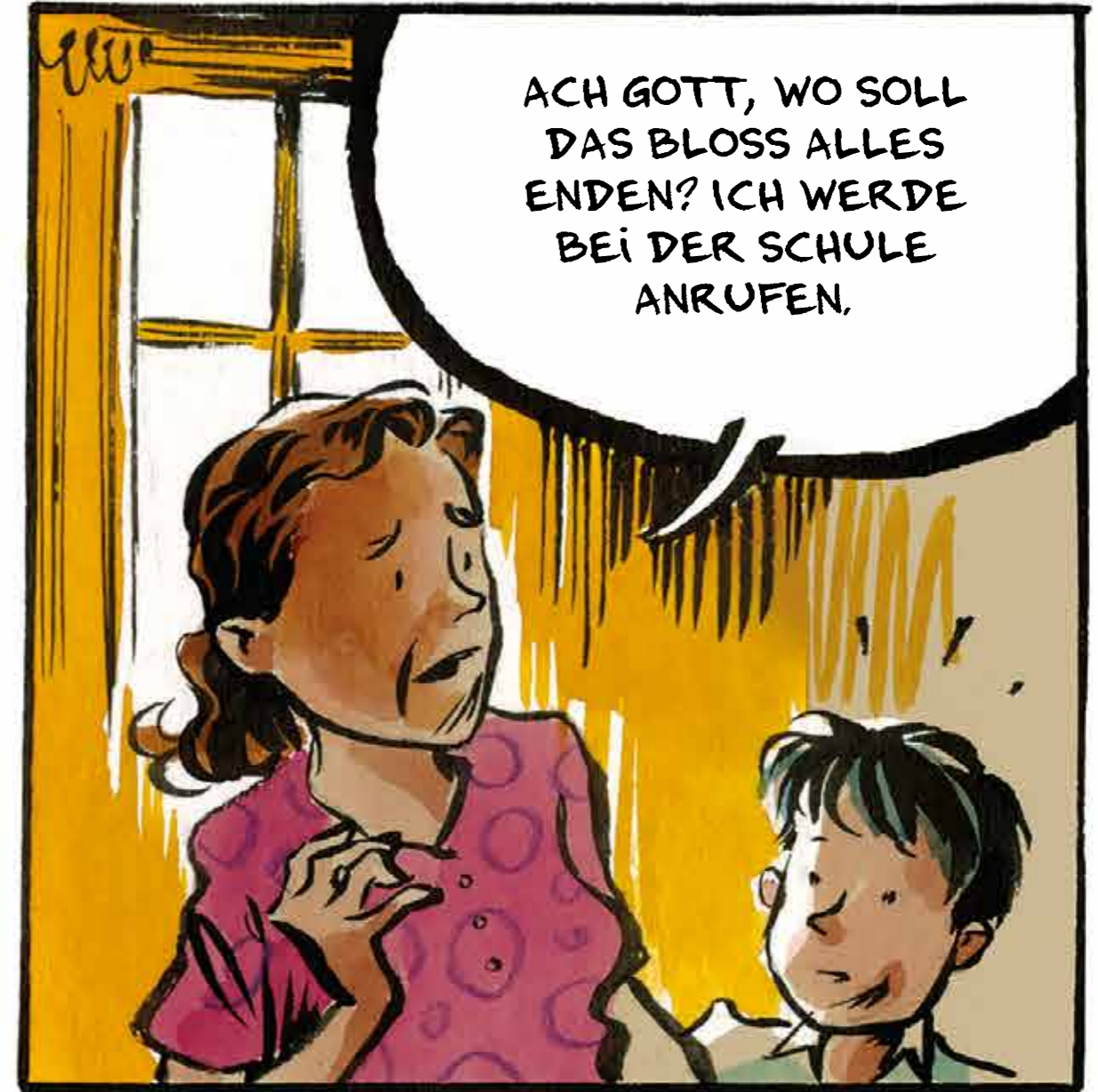
ERWIN GEHT ZUR SCHULE | 1



ERWIN GEHT ZUR SCHULE | 2



DIE GRENZPOLIZISTEN HABEN GESAGT, HIER WÄR JETZT GESPERRT UND ICH KÖNNTE NICHT DURCH. UND DANN HABEN SIE GELACHT...



ALSO RUFT DIE AUFGEBRACHTE FRAU MAMA BEI DER SCHULE IHRES SOHNES AN, DIE SCHULE BEIM BEZIRKSAMT UND DAS AMT SCHLIESSLICH BEI DER BRITISCHEN GARNISON. DIE VERSPRECHEN, DIE SACHE BIS ZUM NÄCHSTEN TAG ZU REGELN.



ERWIN GEHT ZUR SCHULE | 3



UND SO WURDE DER KLEINE ERWIN JEDEN MORGEN VON DER BRITISCHEN ARMEE AN DEN DDR-GRENZERN VORBEI ZUR SCHULE GELEITET.



HAVE A GOOD ONE!
SEE YOU LATER, ERWIN!



WER SIND DENN DIE?
DAS...



... DAS SIND MEINE LEIBWÄCHTER!
UND HOLEN DIE DICH ETWA AUCH WIEDER AB?
JA KLAR, DIE PASSES AUF, DASS DIE KOMMIS MIR NICHT ZU NAHE KOMMEN!



ERWINS SPEKTAKULÄRER GELEITSCHUTZ MACHTE NATÜRLICH SCHNELL DIE RÜNDE.



EINMAL LÄCHELN FÜR DAS SPANDAUER VOLKSBLATT!

Clic

„Erwin wurde eines Tages von bis an die Zähne bewaffneten Vopos der Weg verstellt. Wie Wegelagerer in dem nur kleinen Pfad, der Eiskeller mit Westberlin verbindet, forderten sie den Schüler auf, sofort wieder umzukehren. Die Ulbricht-Soldateska scherte sich nicht darum, dass sie mitten auf Westberliner Gebiet stand.“



DA HAT MAN SICHER MEHR ALS EINEM VOLKSPOLIZISTEN GEHÖRIG DEN KOPF GEWASCHEN.



DER KLEINE ERWIN WURDE SOGAR NACH BONN EINGELADEN. IM KALTEN KRIEG KAM DIE GESCHICHTE GERADE RECHT.

JUNGE, DU BIST EIN SYMBOL DES FREIHEITSWILLENS DER BERLINER BÜRGER!



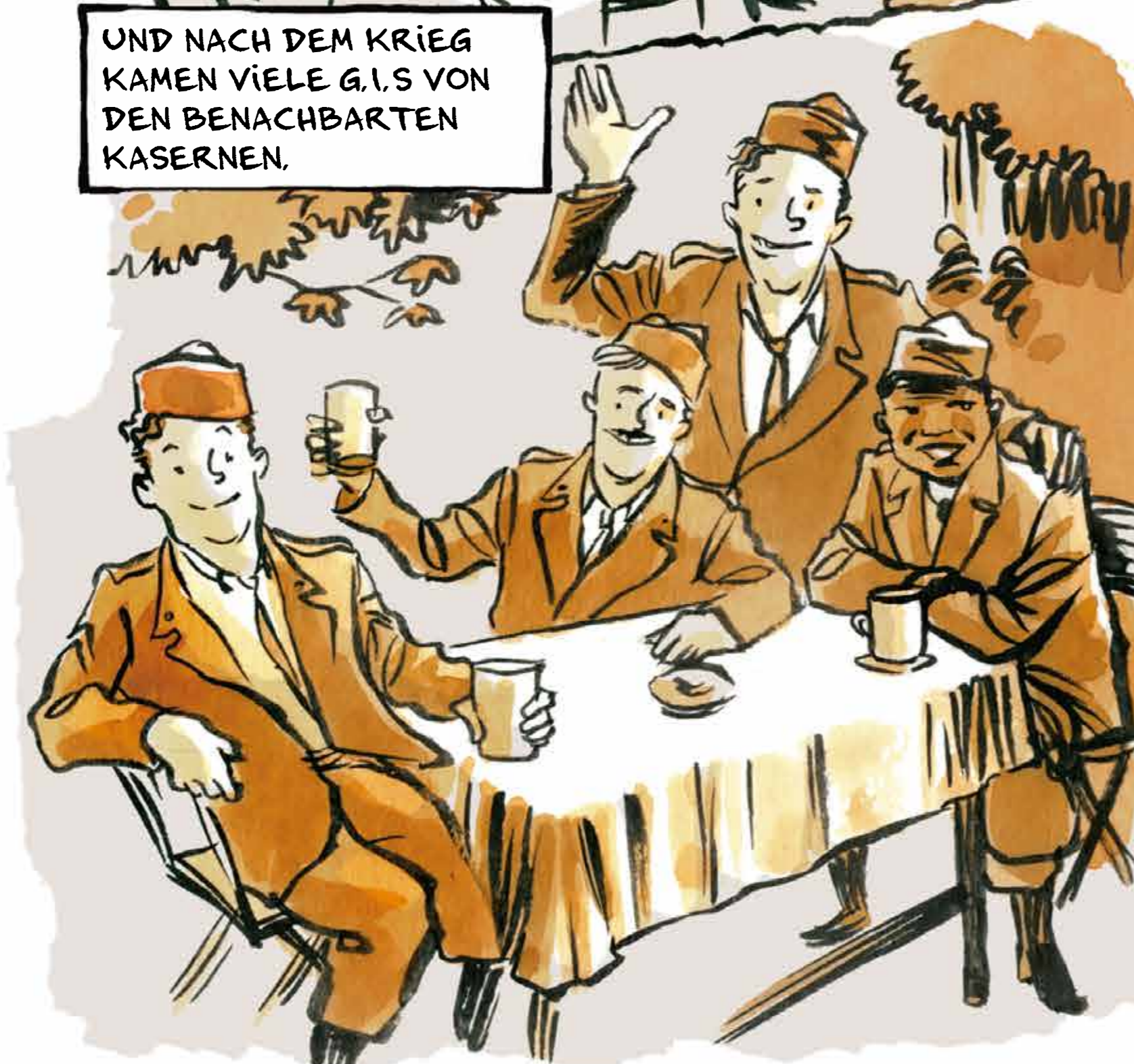
BERLINER MYTHEN

ONKEL TOMS HÜTTE

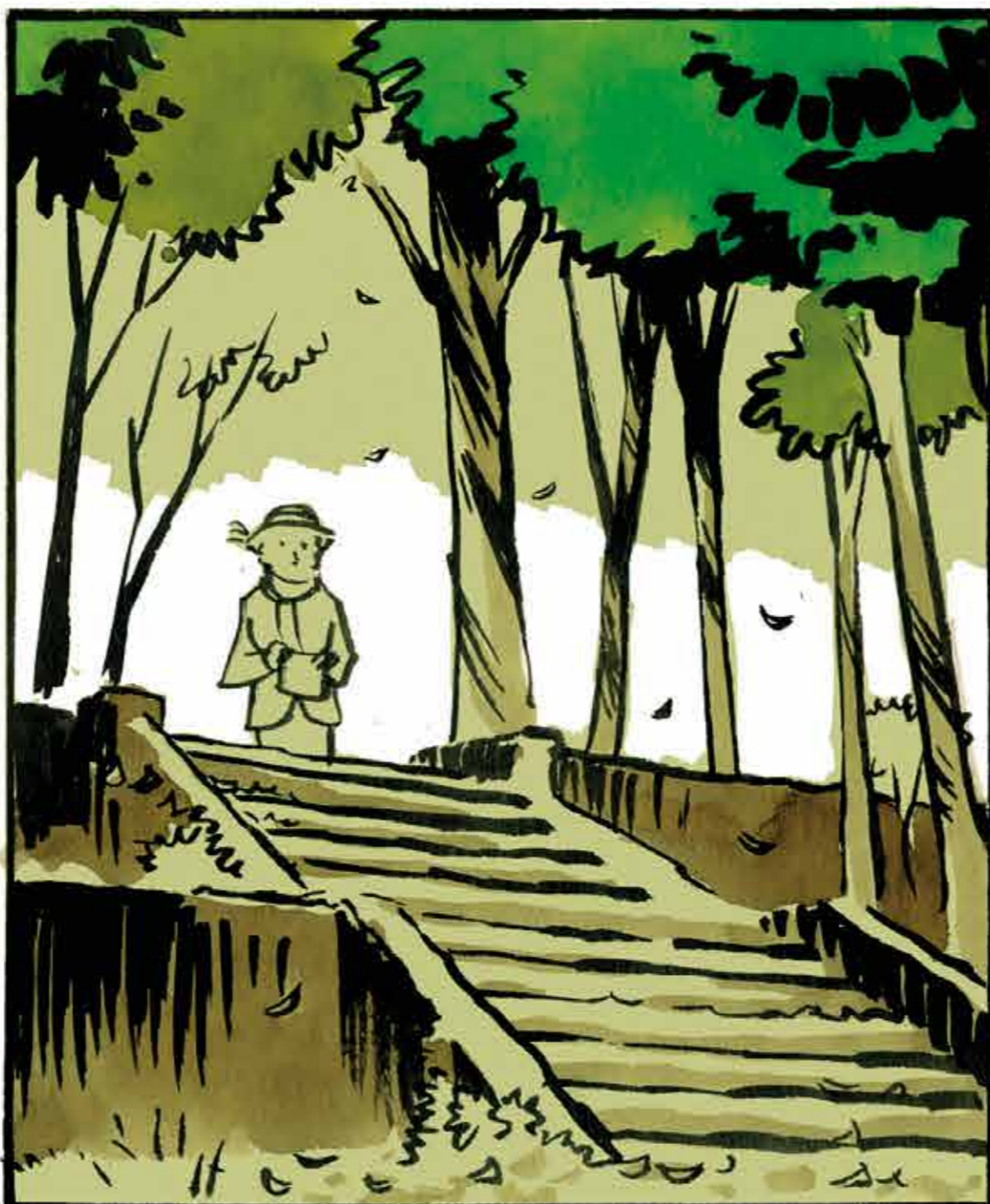
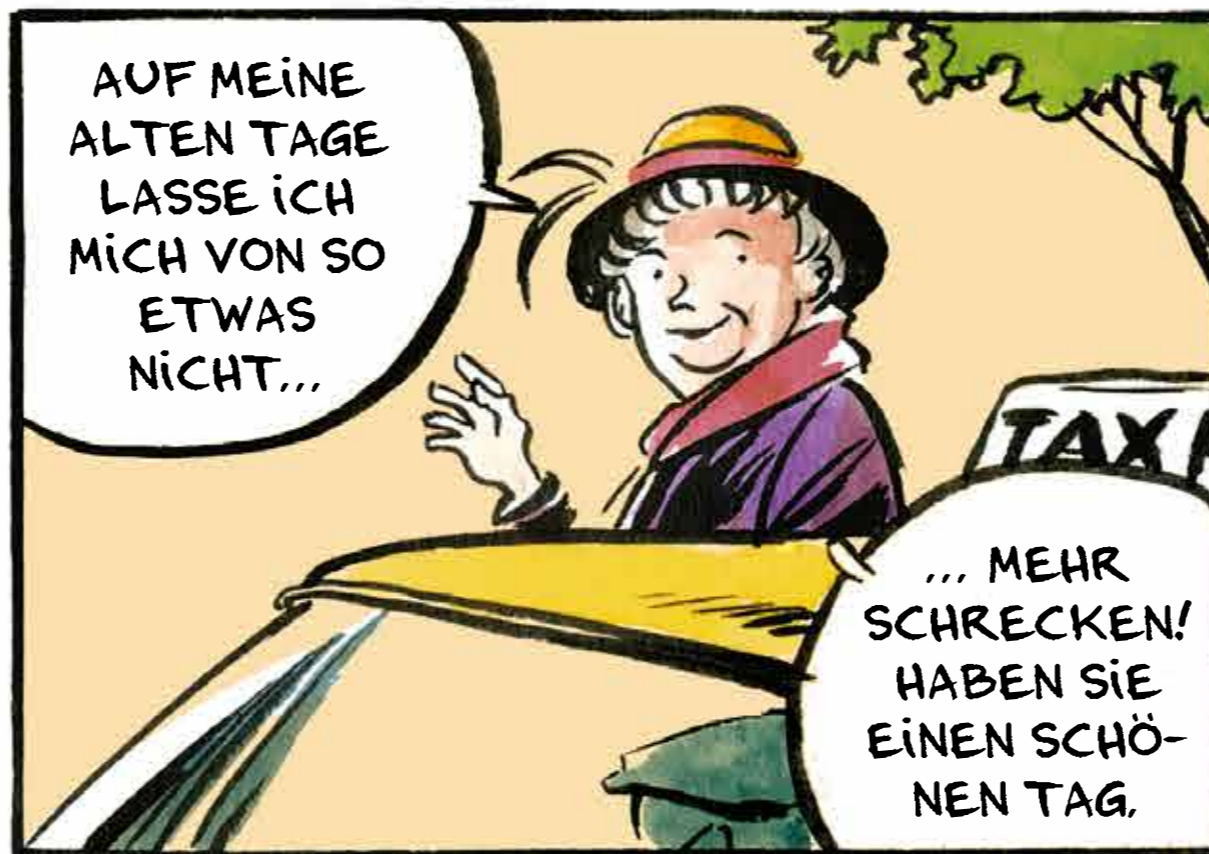


Berlin liegt mitten in einer Seenlandschaft und schon im 19. Jahrhundert unternahmen die Berliner gerne Ausflüge in diese herrliche Umgebung. Eines der beliebtesten Ausflugslokale, Onkel Toms Hütte, wurde 1884 in Zehlendorf am Riemeistersee erbaut. Der weitläufige Biergarten mit einer großen Tanzfläche erstreckte sich über mehrere Terrassen bis an den See. Den Namen Onkel Toms Hütte haben die Gäste dem Haus als zärtlichen Spitznamen gegeben, weil der Wirt zum Schutz vor Regen eine große Holzhütte bereitgestellt hatte. Heute erinnert nur noch die gleichnamige U-Bahn-Station an diesen schönen Ort.





ONKEL TOMS HÜTTE | 2

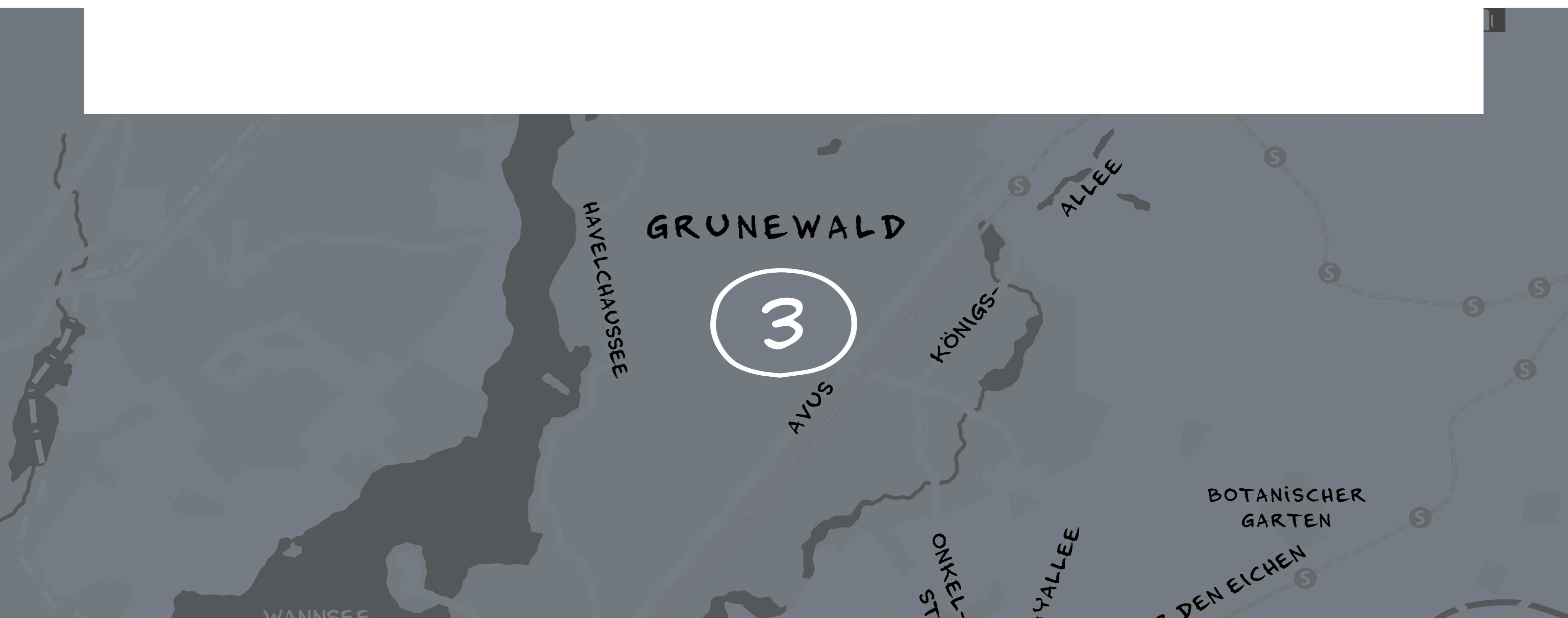


BERLINER MYTHEN

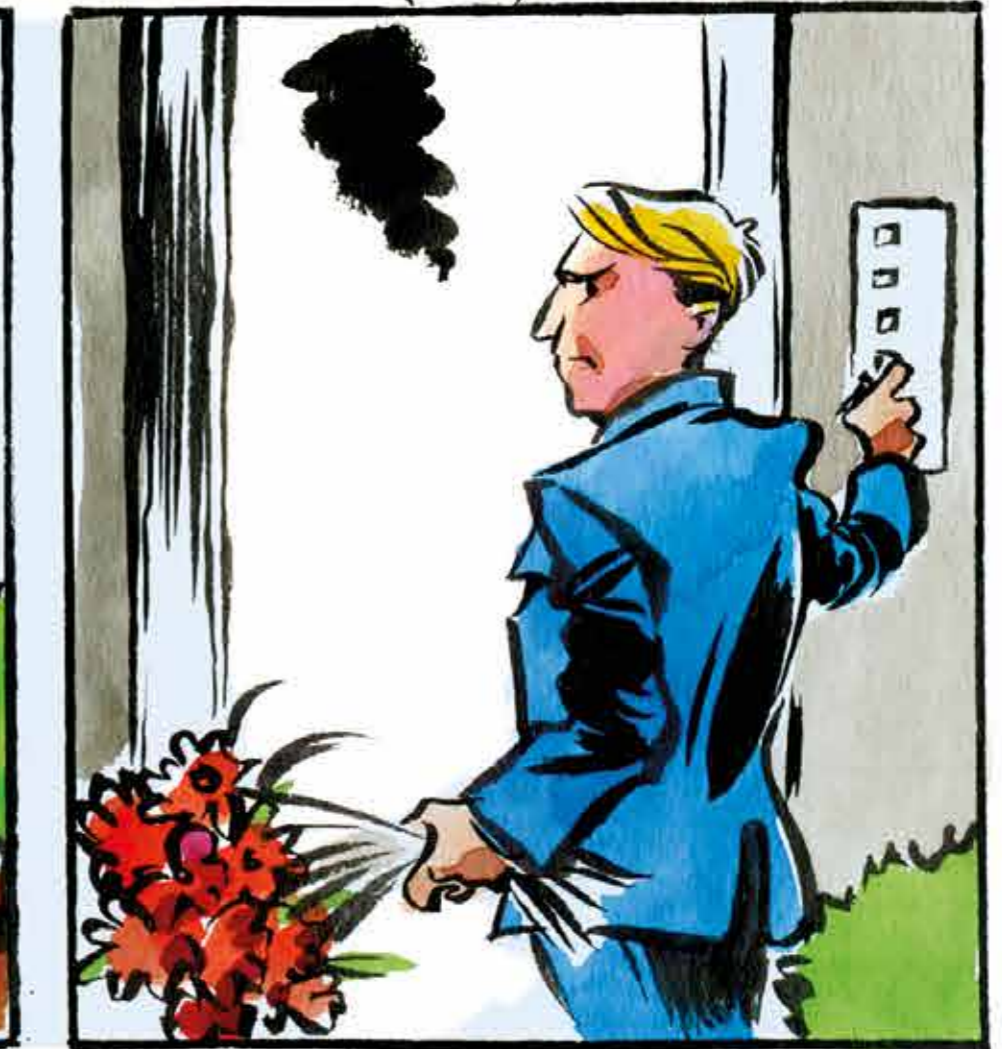
DIE BLUTLICHTUNG



Wenn die Männer der adeligen Gesellschaft des 19. Jahrhunderts in den Wald gingen, um mit Pistolen aufeinander zu schießen, handelte es sich um ein Duell. Der Grund dafür waren Konflikte, in denen es um die Ehre ging, und diese hatten meistens mit Liebe, Ehe, Untreue und Eifersucht zu tun. Das Duell als Konfliktlösung war aber auch schon im Berlin des 19. Jahrhunderts verboten. Deshalb verabredeten die Duellanten sich im Morgenrauen auf einer einsamen Waldlichtung. Aber außer der Furcht vor Strafverfolgung gab es noch einen weiteren Grund, nicht beim Duell beobachtet zu werden: Auch wenn die Gegner absichtlich daneben zielten, war die Ehre wiederhergestellt. Ein sehr beliebter Ort für Duelle, so erzählen die Berliner sich heute, soll der Grunewald rund um den Hundekehlesee gewesen sein.







BERLINER MYTHEN

ELEKTROKOHLE



Im Berlin des 20. Jahrhunderts haben sich Kultur und Industrie intensiv entwickelt und gegenseitig beeinflusst. Die Firma VEB* Elektrokohle im Bezirk Lichtenberg war zu DDR-Zeiten ein wichtiger Industriebetrieb, wo man chemische Produkte aus Kohle für elektrische Geräte herstellte. Hans Garbe, ein Mitarbeiter der Firma, bekam von der DDR-Regierung den Titel „Held der Arbeit“ verliehen, weil er sich besonders für die Produktivität des Betriebs eingesetzt hatte. Aufgrund seines Engagements mussten allerdings alle Arbeiter für den gleichen Lohn mehr leisten. Der Autor Heiner Müller hat diesen Konflikt in seinem Theaterstück „Der Lohndrücker“ beschrieben. Nach dem Mauerfall, im Dezember 1989, lud Heiner Müller die Westberliner Punkband Einstürzende Neubauten zu einem Auftritt ins Kulturhaus des VEB Elektrokohle ein. Das Konzert signalisierte das Ende der jahrelangen Trennung des kulturellen Lebens in Berlin-Ost und Berlin-West.

*volkseigener Betrieb, Bezeichnung für staatliche Unternehmen in der DDR.





ZUM BERLINER ENSEMBLE, BITTE. WISSEN SIE, WO DAS IST?



AUCH WENN ICH NICHT SO AUSSEHE, ICH WEISS GENAU, WO DAS IST. WAS GIBT ES DENN? BRECHT? GORKI?



NEIN, HEINER MÜLLER. EIN ALTES STÜCK VON IHM, "DER LOHNDRÜCKER".



ACH, WIRKLICH? WUSSTEN SIE, DASS DIESES STÜCK AUF EINER TATSÄCHLICHEN PERSON BERUHT?



NEIN, ABER SIE MACHEN DEN EINDRUCK, ALS WÜRDEN SIE DARAUFBRENNEN, MIR DAVON ZU ERZÄHLEN.



WIE KOMMEN SIE DENN DARAUFG? NUN, HANS GARBE HIESS DER MANN UND ER HAT NACH DEM KRIEG IM VEB ELEKTROKOHLE IN LICHTENBERG GEARBEITET.



DORT WURDEN DIESE DINGER AUS KOHLE HERGESTELLT, DIE MAN FÜR ELEKTROGERÄTE BRAUCHT.

HANS GARBE WAR GLÜHENDER SOZIALIST.

IM WAHRSTEN SINNE DES WORTES!



DAS SCHAFFEN WIR AUCH, OHNE DIE PRODUKTION ZU STOPPEN.

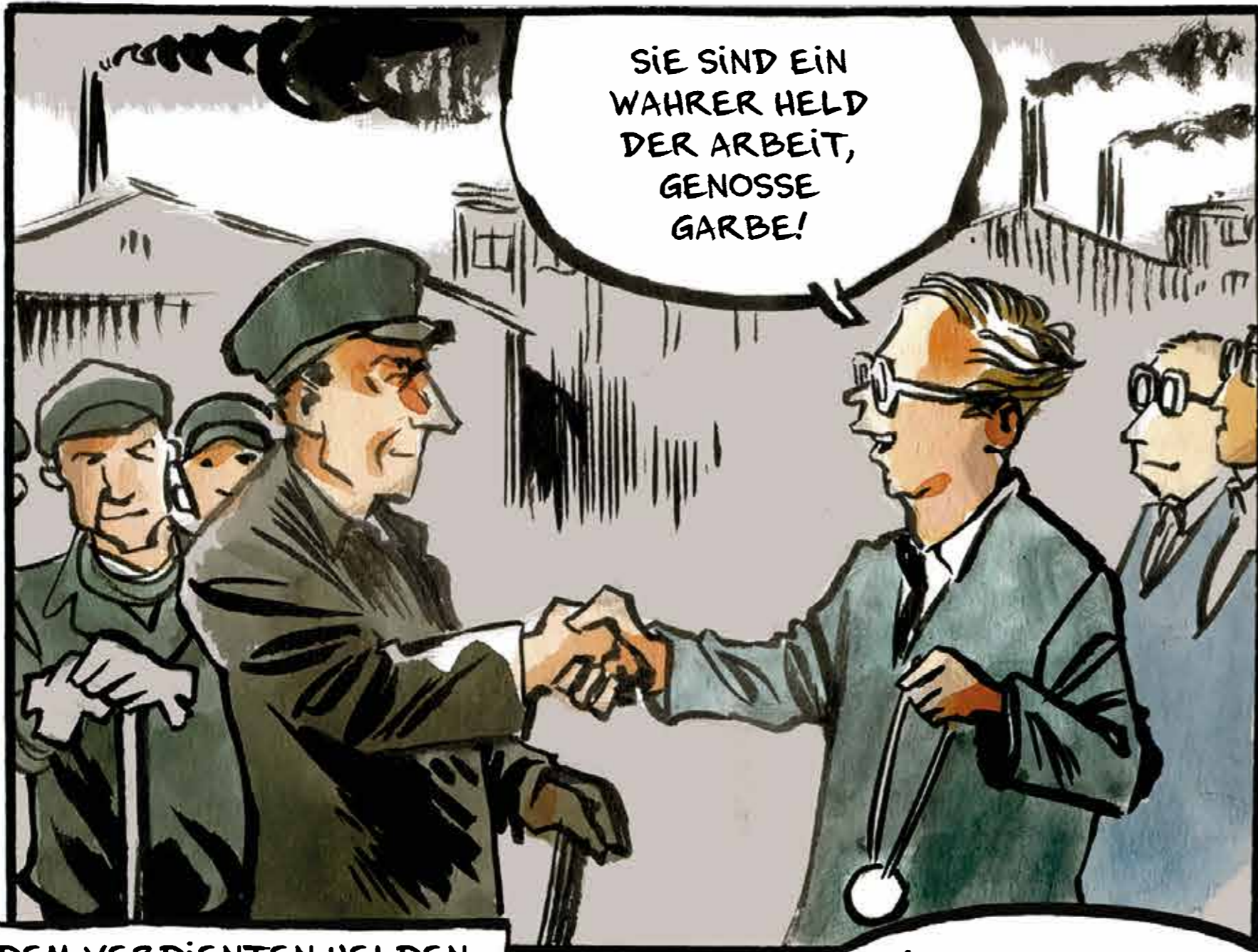
EINES TAGES HAT DIESER GARBE ES FERTIGGEBRACHT, EINEN DER HAUPTÖFEN BEI LAUFENDEM BETRIEB ZU REPARIEREN. UNVORSTELLBAR! IN DEM OFEN HERRSCHTEN 1000 GRAD HITZE UND DER KERL IST EINFACH REINGEKLETTERT.



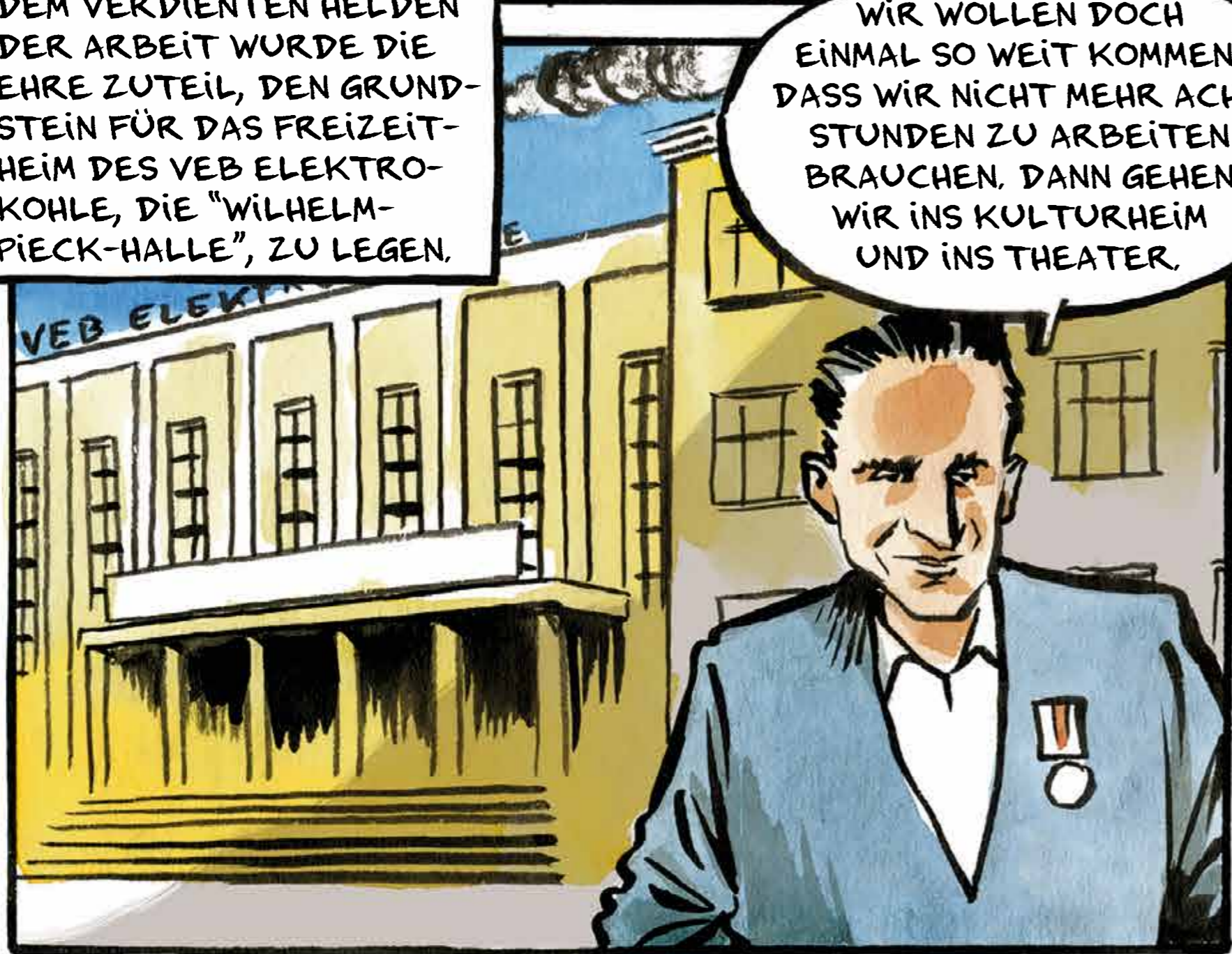
ICK HÄTT'S NICH FÜR MÖGLICH GEHALTEN, ABER DER GARBE HAT'S TATSÄCHLICH GESCHAFFT.



NA, WENN WIR DADURCH AM ENDE MA' NICH MEHR ARBEIT HAM.



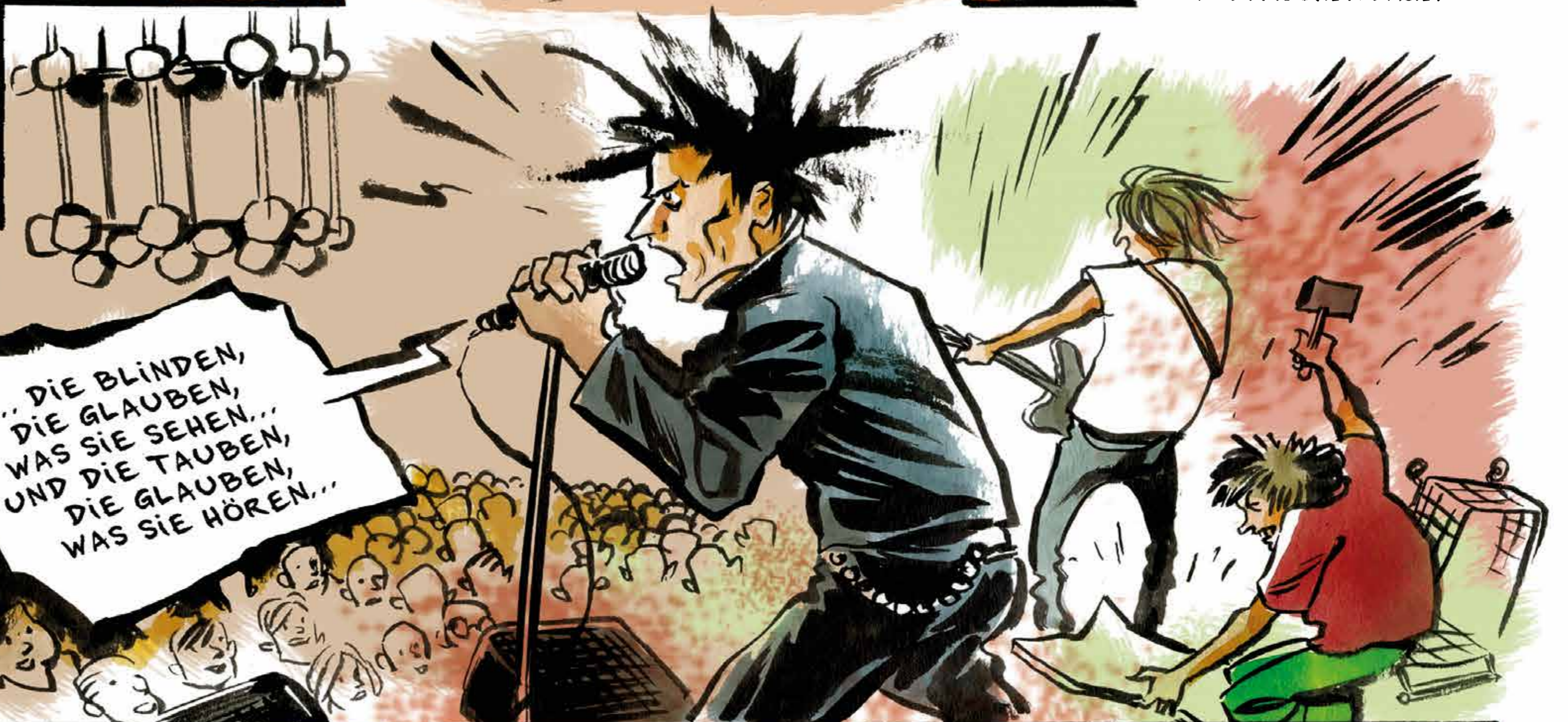
DEM VERDIENTEN HELDEN DER ARBEIT WURDE DIE EHRE ZUTEIL, DEN GRUNDSTEIN FÜR DAS FREIZEITHEIM DES VEB ELEKTROKOHLE, DIE "WILHELMPIECK-HALLE", ZU LEGEN.

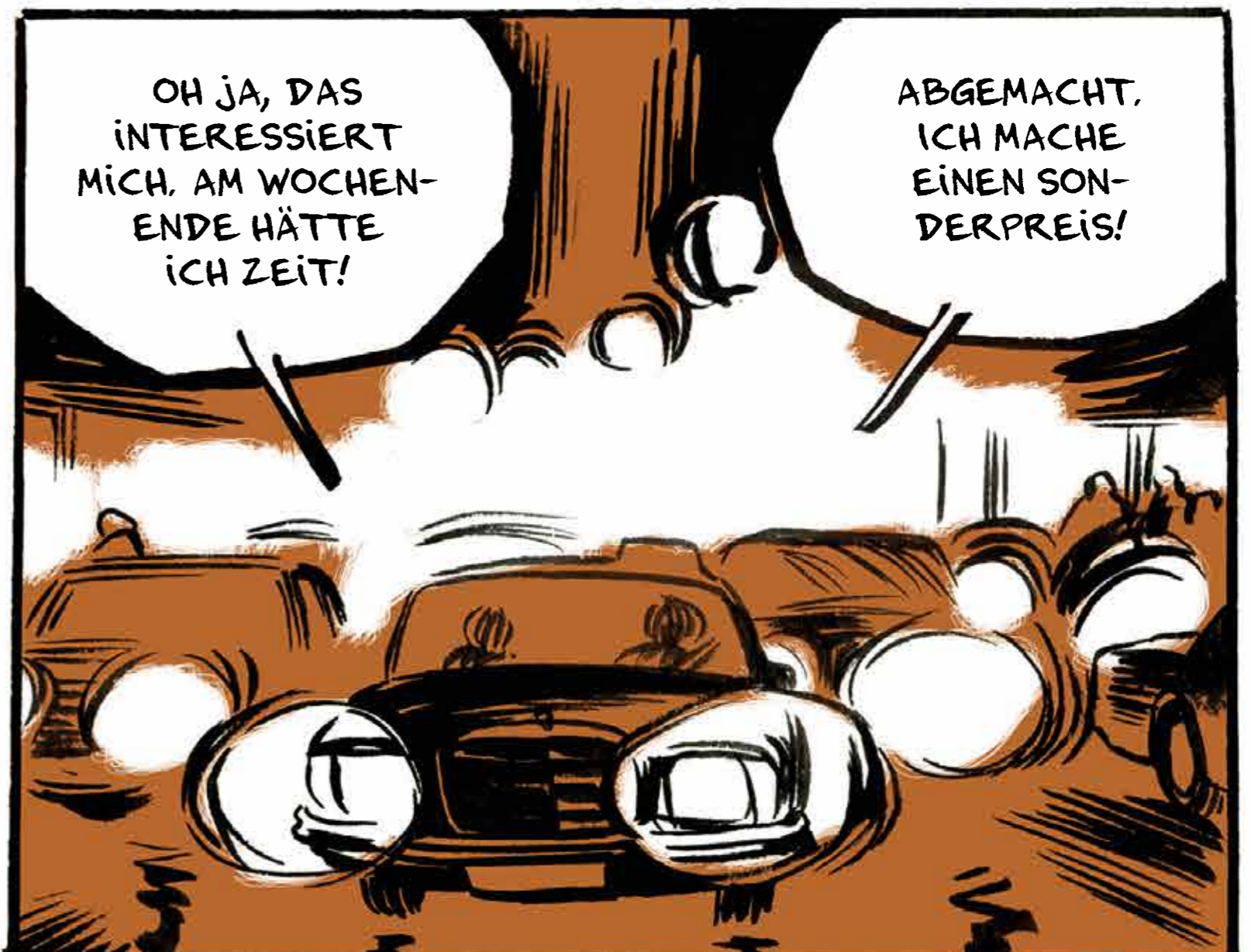




DIE DDR WAR JA ZU DIESEM ZEITPUNKT SCHON AM AUS-EINANDERFALLEN UND DIE SPANNUNG LAG FÖRM- LICH IN DER LUFT. UND DANN KAM DIESE BIZARRE BAND AUS DEM WESTEN AUF DIE BÜHNE!

DAS HAUS, DAS GAR- BE DEM SOZIALISMUS ERRICHTET HATTE, WURDE FÜR EINEN ABEND ZUR BÜHNE FÜR EINEN ABGESANG AUF DAS SYSTEM.



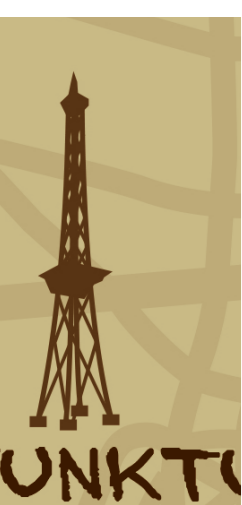


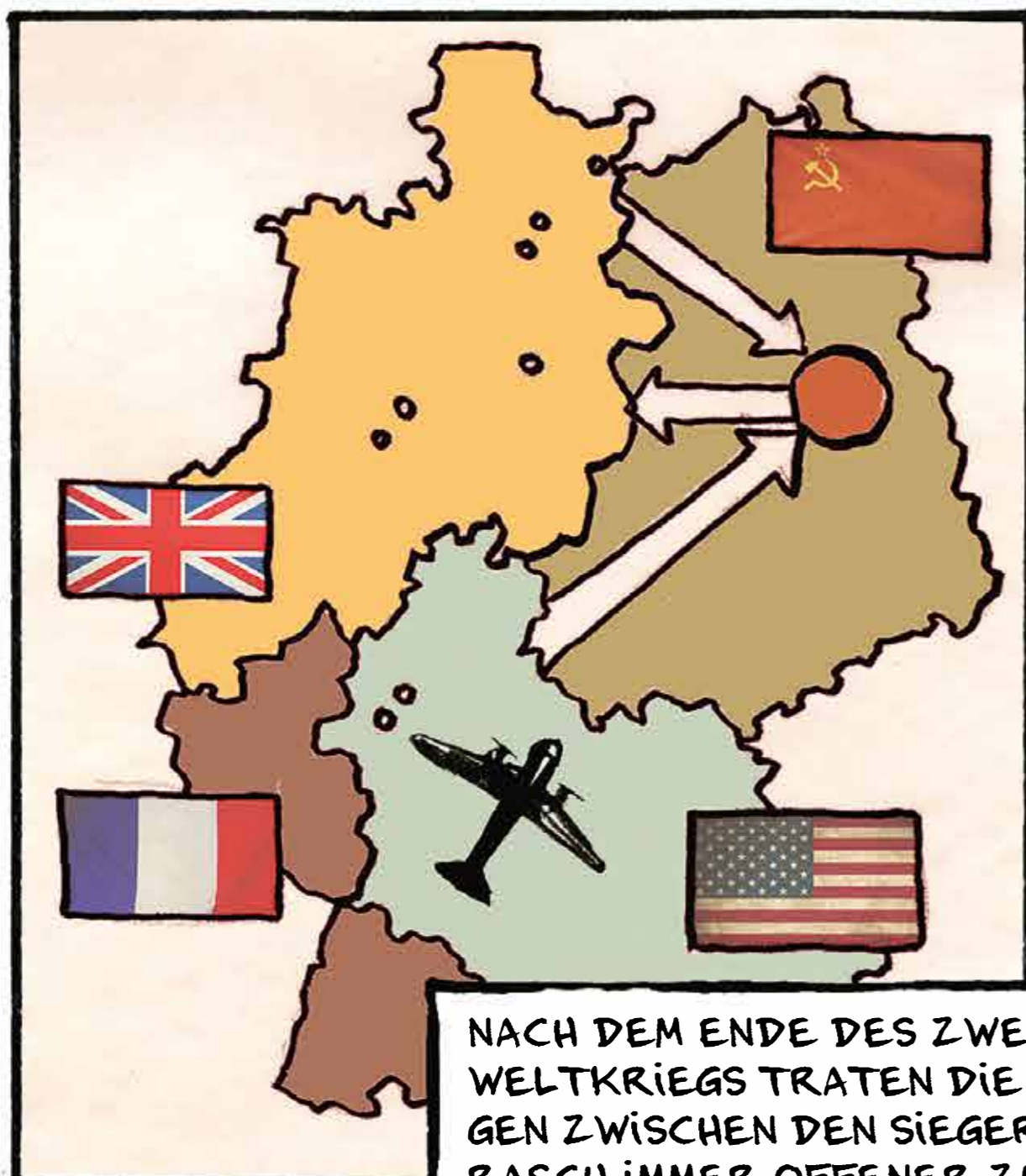
BERLINER MYTHEN

ONKEL WACKELFLÜGEL



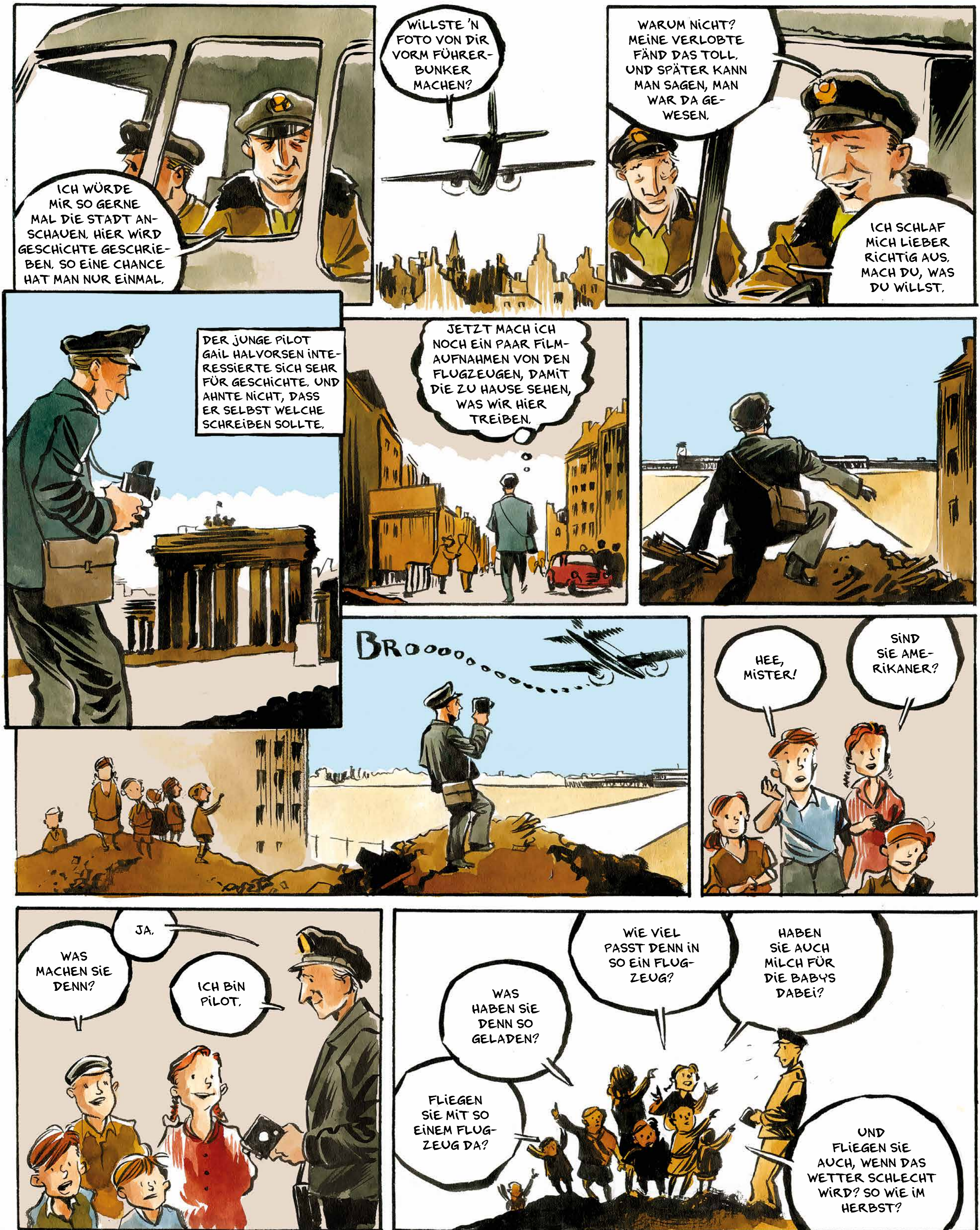
Ein Flughafen kann dem Krieg oder dem Frieden dienen, je nachdem welche Flugzeuge dort starten und landen. Der Flughafen Berlin-Tempelhof war von 1923 bis 2008 in Betrieb und hat beides erlebt. In der Zeit der nationalsozialistischen Diktatur wurde Berlin-Tempelhof vor allem militärisch genutzt. Kurz nach dem Krieg lernten die Berliner eine „friedliche Art“ von Bombern kennen. Während der Berlin-Blockade 1948/49 sperrte die sowjetische Regierung im Streit mit den Westalliierten alle Straßen und Wasserwege nach Westberlin. Nur der Luftweg war noch frei. Fast ein ganzes Jahr lang versorgten Flugzeuge der Westalliierten die Berliner Bevölkerung mit Lebensmitteln und Kohlen. Während der Luftbrücke landeten täglich über 900 Transportflugzeuge in Berlin-Tempelhof. Die Berliner begrüßten sie dankbar als Rosinenbomber. Einer der Piloten, der US-Amerikaner Gail Halvorsen, hatte ein besonders großes Herz für Kinder. Heute heißt das Flughafengelände Tempelhofer Feld und ist ein großer Freizeitpark.

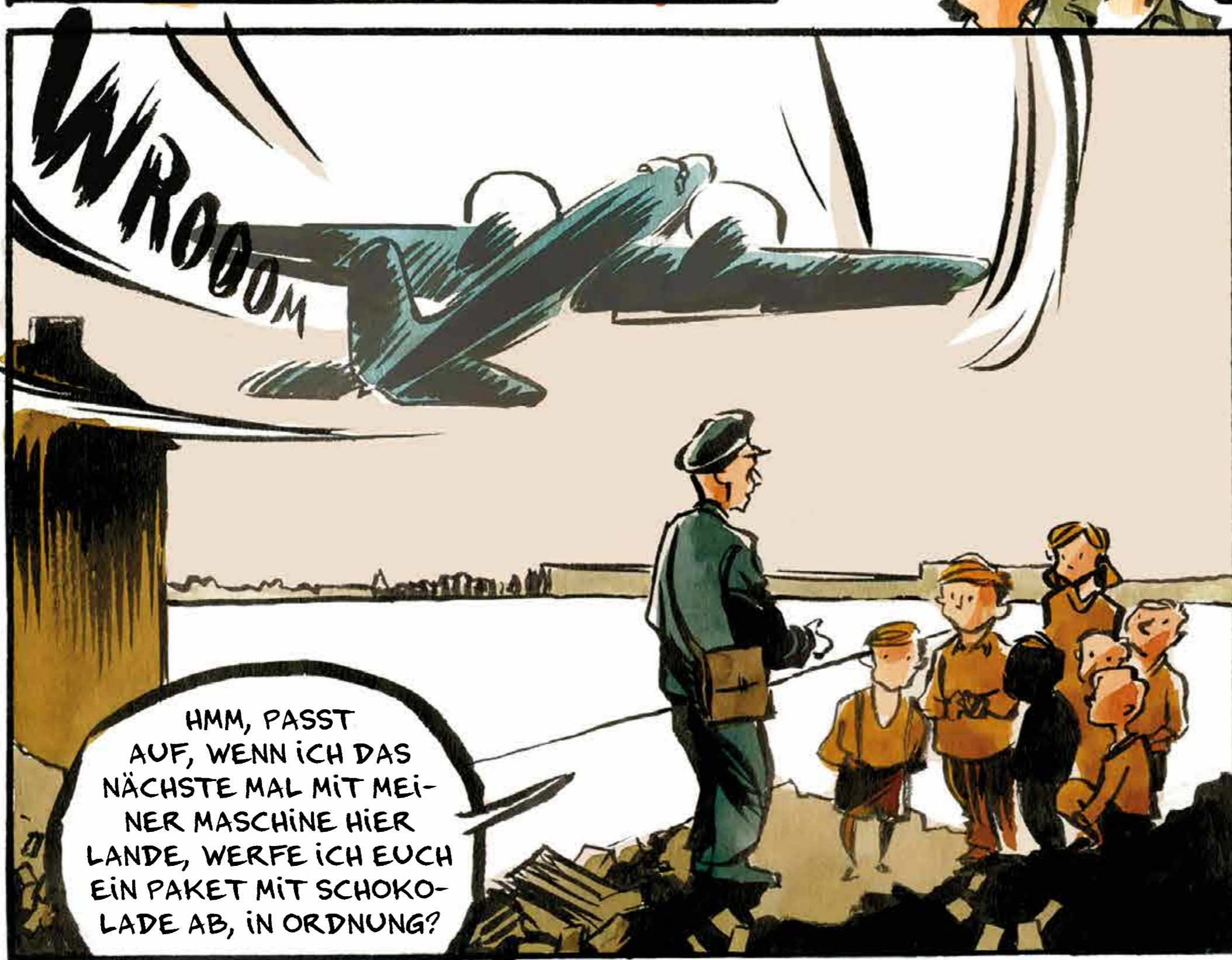




NACH DEM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGS TRATEN DIE SPANNUNGEN ZWISCHEN DEN SIEGERMÄCHTEN RASCH IMMER OFFENER ZU TAGE. DIE SOWJETS RIEGELTEN 1948 SCHLIESSLICH DEN WESTLICHEN TEIL BERLINS AB, DER NUN WIE EINE INSEL IN IHRER BESATZUNGSZONE LAG.











PILOT HALVORSEN!

ICH SAGE ES MAL SO: WIR MÜSSEN RUND ZWEI MILLIONEN TONNEN LEBENSMITTEL UND KOHLE NACH BERLIN SCHAFFEN. DAS BINDET UNSERE SÄMTLICHEN KAPAZITÄTEN.

ICH WEISS, HERR GENERAL, ABER DIE KINDER ...



AUS DIESEM GRUND BEKOMMEN SIE AB SOFORT ZWEI DEUTSCHE SEKRETÄRINNEN AN DIE SEITE GESTELLT. SIE SOLLEN IHNEN HELFEN, ALL DIE POST VON DEN DEUTSCHEN KINDERN ZU BEANTWORTEN.

DIE OPERATION MUSS AUF DIE GANZE STADT AUSGEWEITET WERDEN.



DAS... DAS IST JA GROSSARTIG!



DANK IHRER INITIATIVE WURDE DAS ANSEHEN DER US-STREIKKRÄFTE IN BERLIN UND GANZ DEUTSCHLAND ENORM GESTÄRKT.



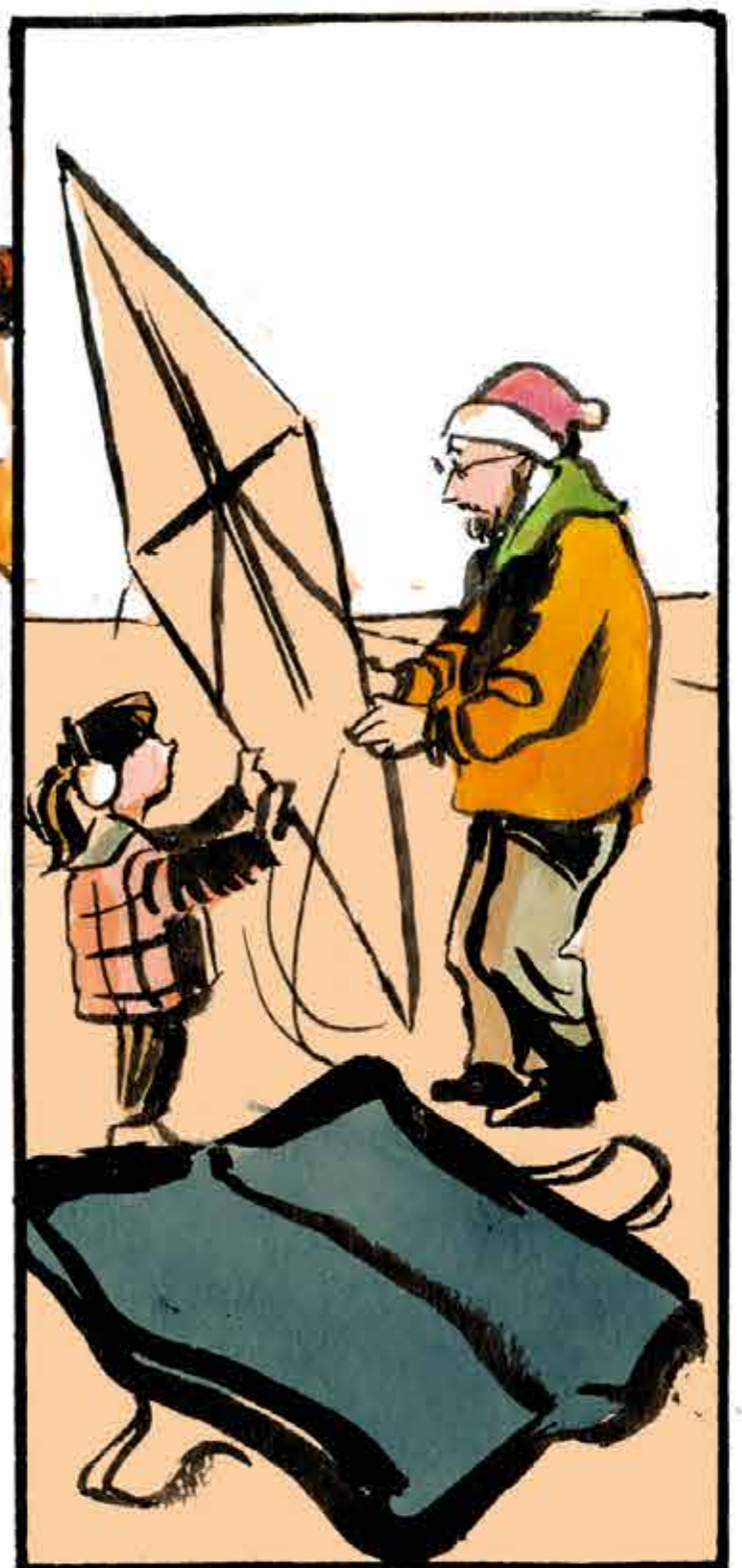
AUS ALLER HERREN LÄNDER TRAFEN GESPENDETE SÜSSIGKEITEN EIN, AUS DEN USA SCHICKTEN SCHULEN NEUE FALLSCHIRME UND VERPACKUNGSMATERIAL. IN MASSACHUSETTS WURDE IN EINEM FEUERWEHRHAUS...

EINE SÄMMELSTELLE EINGERICHTET. AB JANUAR 1949 GINGEN VON DORT AUS ALLE ZWEI TAGE 360 KILOGRAMM NASCHWAREN NACH DEUTSCHLAND.



DIE BLOCKADE SOLLTE IRGENDWANN VORBEIGEHEN, DOCH DIE ERINNERUNG AN DIE ROSINENBOMBER UND DIE VOM HIMMEL SCHWEBENDEN SÜSSIGKEITEN BLIEB IN DEN HERZEN DER BERLINER LEBENDIG.

DER PILOT GAIL HALVORSEN HATTE DEN KINDERN DER EINGESCHLOSSENEN STADT GEZEIGT, DASS SIE NICHT ALLEIN WAREN.



BERLINER MYTHEN

DIE FLUCHT



Von 1949 bis 1990 war Deutschland in Ost und West geteilt. Die Bürger der Deutschen Demokratischen Republik durften nicht in die Bundesrepublik Deutschland reisen. Sie waren sozusagen im Ostblock eingesperrt. Wer im Westen leben wollte, musste fliehen und alles zurücklassen: Familie, Freunde, Beruf. Die Flucht war gefährlich und geschah heimlich, ohne Abschied. Schauplatz vieler Fluchten war Berlin, denn dort lagen DDR und BRD in direkter Nachbarschaft. Die Ostberliner durften zwar nicht nach Westberlin, aber von Westberlin aus konnte man Ostberlin mit einem Tagesvisum besuchen. Im Westberlin der Mauerzeit begegnete man vielen Menschen, die dramatische Liebes- und Fluchtgeschichten zwischen Ost und West erlebt hatten. Im Comic erzählt Beate, eine Mitarbeiterin der Berliner Tageszeitung Der Tagesspiegel, wie sie sich als Jugendliche in den 1970er Jahren auf einer Party in Berlin-Pankow in einen Jungen aus Westberlin verliebte. Eines Abends verließ sie ihr Elternhaus, überquerte am Grenzübergang Heinrich-Heine-Straße in einem Auto versteckt die Grenze und kehrte bis zum Mauerfall nicht wieder zurück.

6

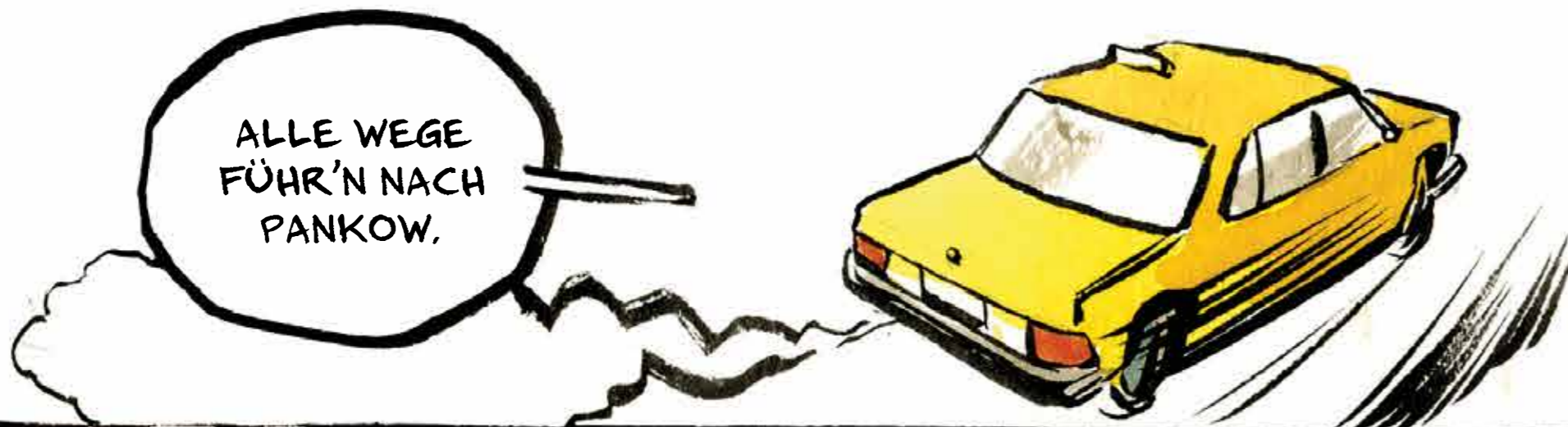
TEMPELHOFFER
FELD

ANDWEHR-
KANAL

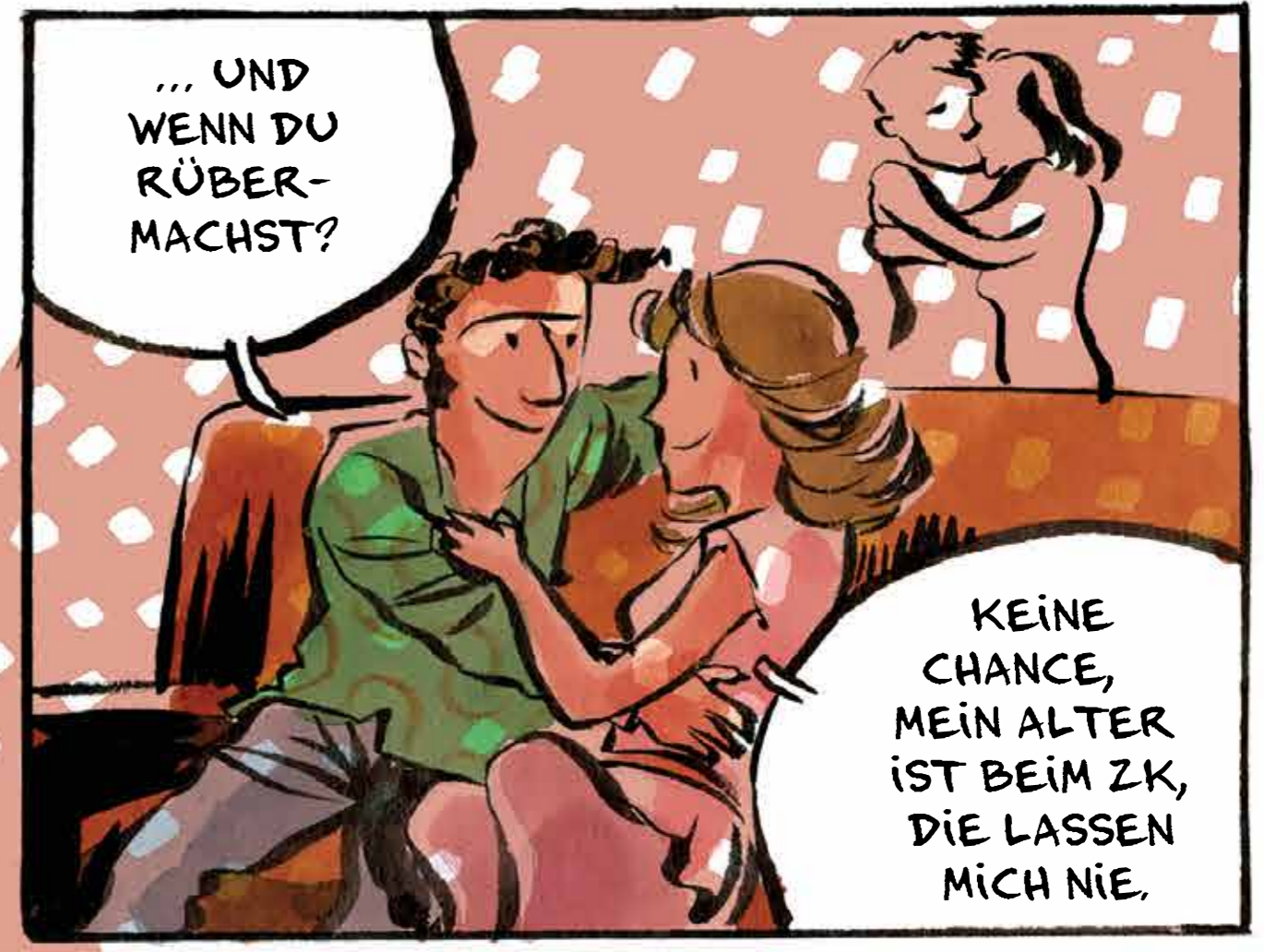
KÖPENICKER
LANDSTR.

VOLKSPARK
WULHEIDE

BU

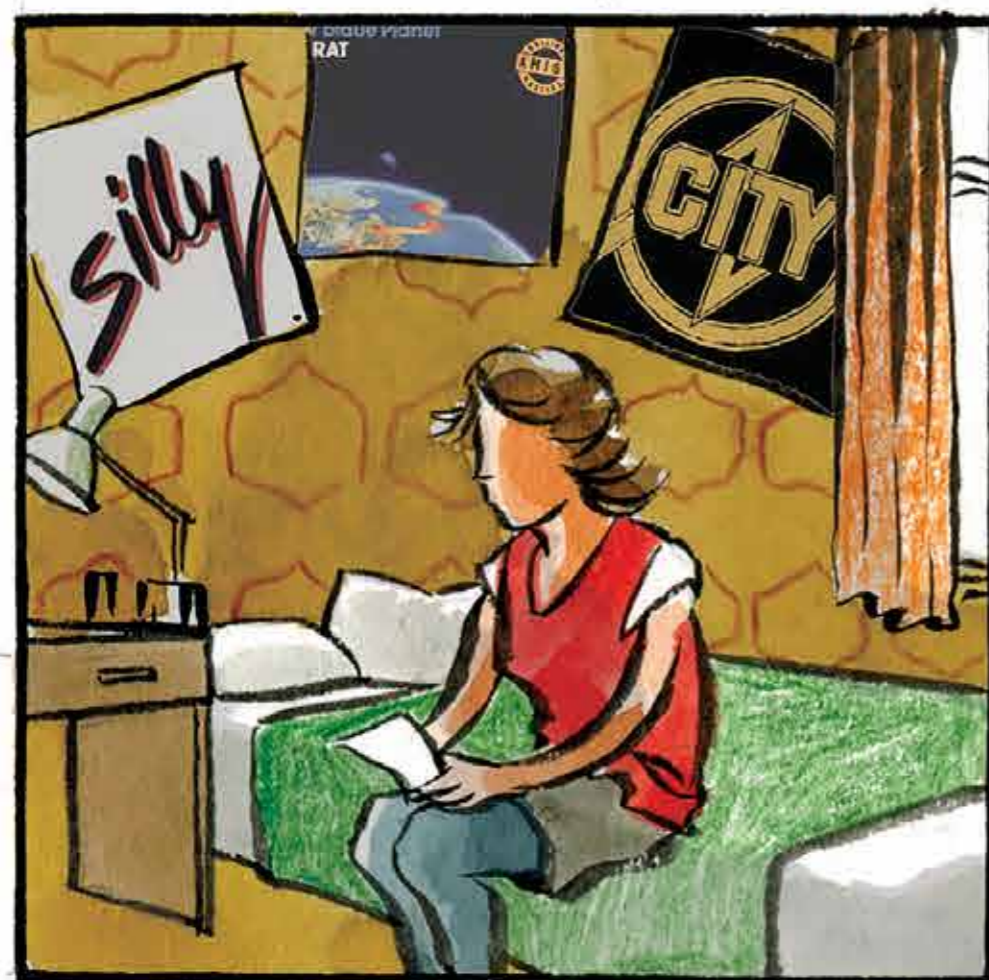


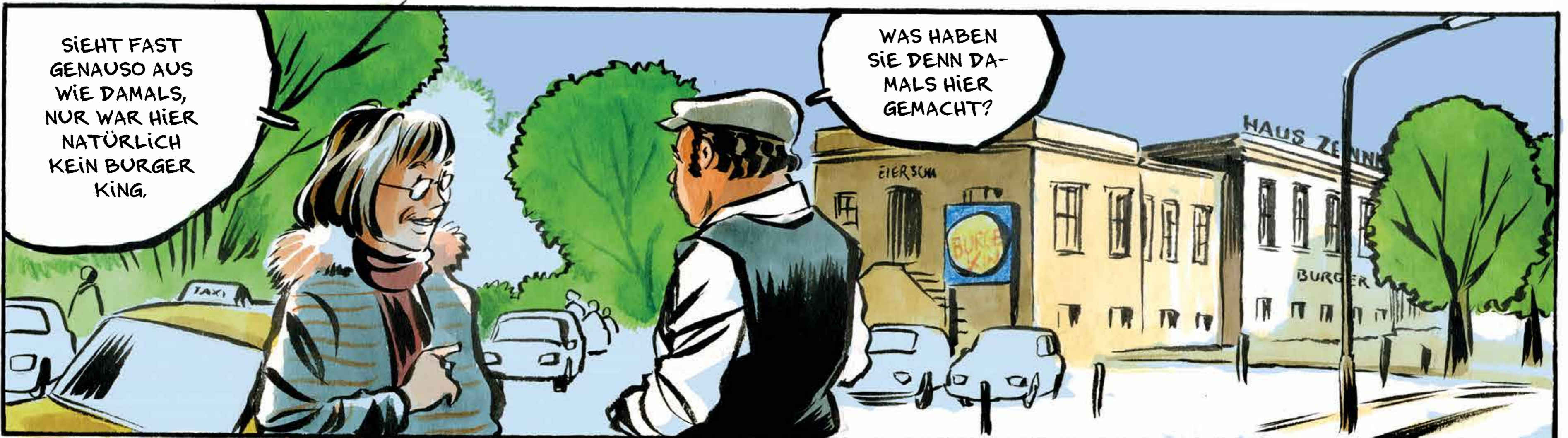
IN DIE WARMEN LÄNDER WÜRDEN SIE SO GERNE FLIEH'N...



DIE VERLOR'NEN KINDER ...







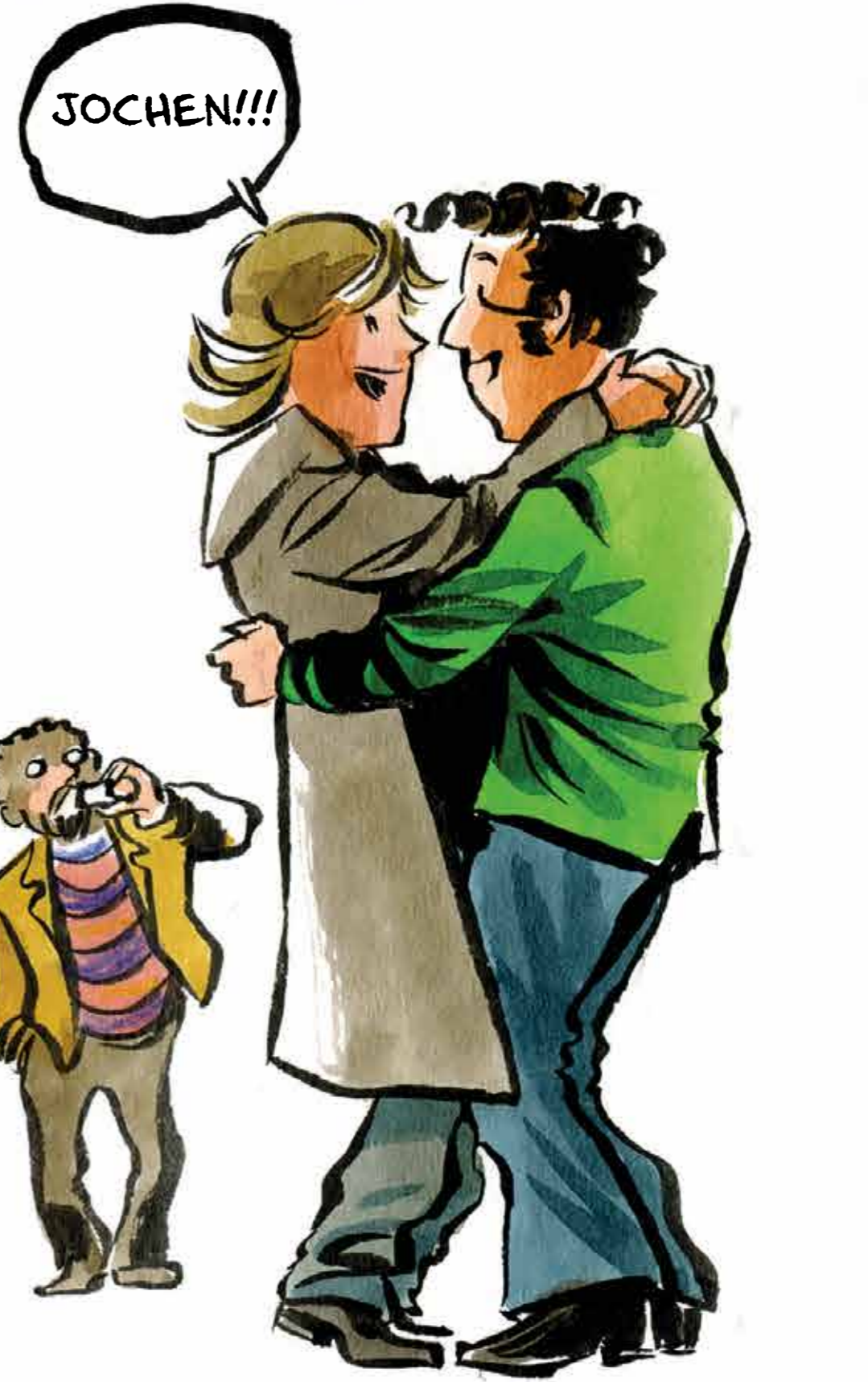


EIN ZWEITES AUTO IST VORGEFAHREN, UM ZU PRÜFEN, OB AN DIESEM TAG DIE TANKS KONTROLLIERT WURDEN, DA DAS KONTROLLVERFAHREN ÜBER EINEN TAG HINWEG NICHT GEÄNDERT WURDE.



DA SIND STIMMEN! OH GOTT, JETZT KEIN GERÄUSCH MACHEN!

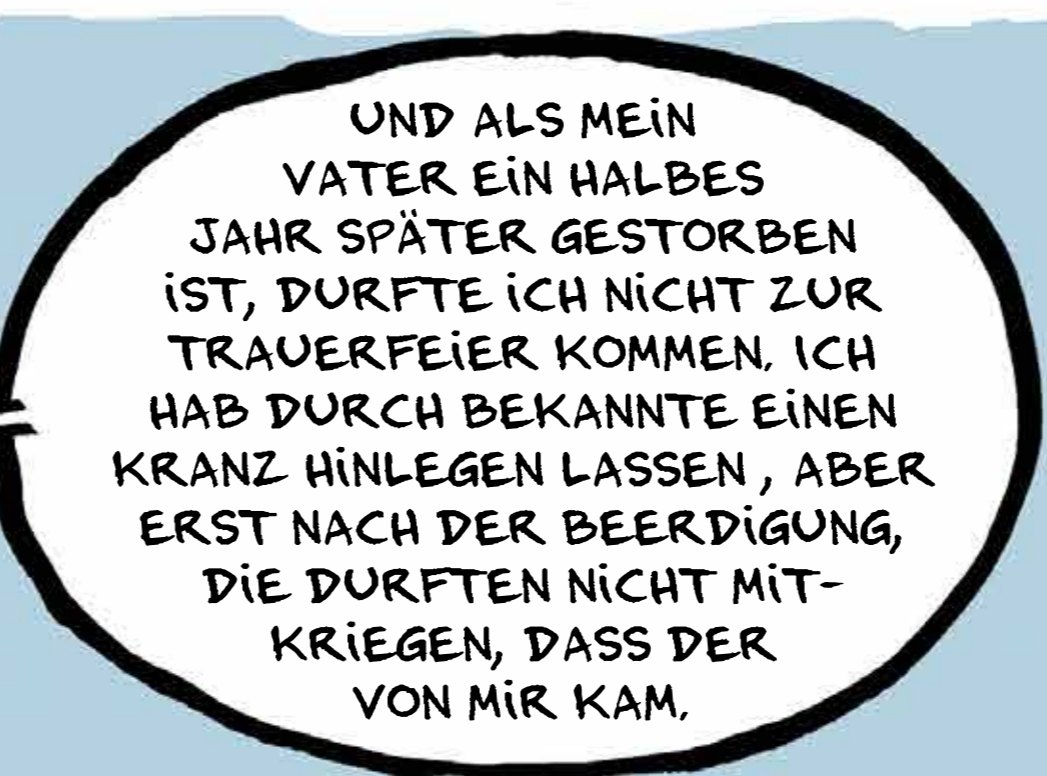
AUF WAS HAB ICH MICH DA NUR EINGELASSEN ...?



... MEINE ARMBAND-UHR TICKT ZU LAUT!

... BITTE LASS ES GUT GEHEN!





BERLINER MYTHEN

DAS BESTICKTE KISSEN



Marlene Dietrich, als Schauspielerin und Sängerin weltberühmt, ist 1901 in Berlin-Schöneberg geboren. In ihrem bekanntesten Film „Der blaue Engel“, den sie 1930 mit dem Regisseur Josef von Sternberg drehte, hörte man zum ersten Mal ihre unverwechselbare dunkle Stimme in dem Lied „Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt“ („Falling in love again“). Auch im echten Leben galt Marlene als „Femme fatale“. Einige große Schriftsteller zählten zu ihren Liebhabern, darunter Ernest Hemingway und Erich Maria Remarque. Während der nationalsozialistischen Diktatur lebte die Berliner Diva in den USA und drehte in Hollywood. Der Comic erzählt eine Episode aus dem Berlin der 1920er Jahre, als Marlene Dietrich ihre Karriere als Schauspielerin mit kleinen Rollen in Stummfilmen begann. Überliefert wurde die Geschichte von der Schneiderin Clara Lubinski, die in den Ufa-Ateliers in Babelsberg Marlenes Kostüme nähte. Ein wichtiger Schauplatz ist die Kurfürstenstraße 58, damals das Wohnhaus der Stummfilmdiva Henny Porten, heute das Café Einstein.

7

OLYMPIASTADION

HEERSTR.

TEUFELSBERG

FUNKTURM

KURFÜRSTEN-
DAMM

TIER-
GARTEN

UNTER DEN
LINDEN

KARL-MARX

ORANIENSTR.

LANDWEHR-
KANAL



ZUM CAFÉ
EINSTEIN IN
DER KURFÜRSTEN-
STRASSE,
BITTE.



SCHON
UNTER-
WEGS!

SUPER!



AH, DU BIST
ES. JA, DREHBE-
GINN IST MORGEN
UM NEUN...



SIE SIND
WOHL VOM
FILM, WAS?

HMMM...

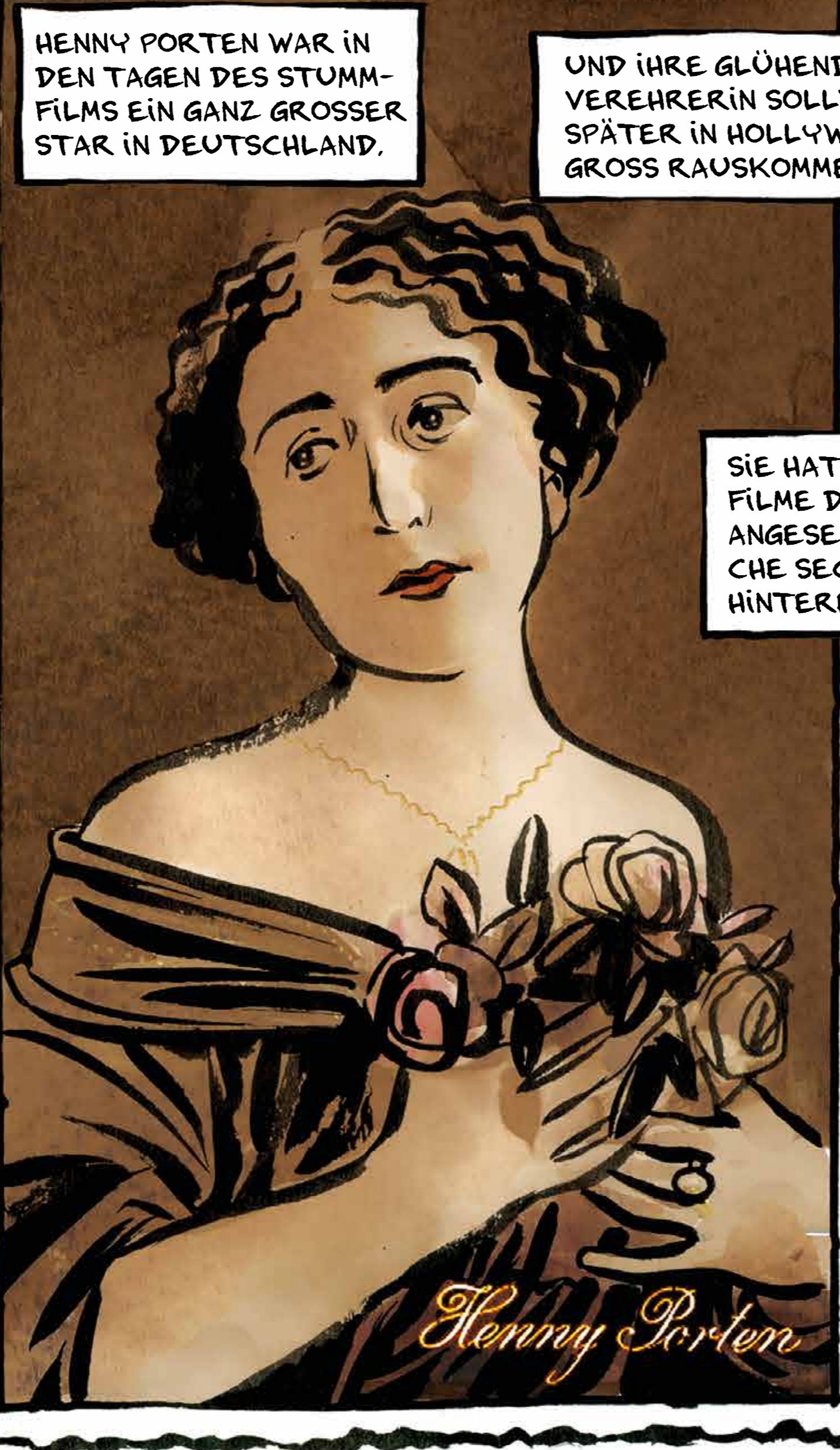
DAS PASST JA WIE
FAUST AUF EIMER! IN
DEM HAUS, IN DEM SICH
HEUTE DAS EINSTEIN
BEFINDET, HAT MAL EIN
FILMSTAR GEWOHNT.
DIE HENNY PORTEN
NÄMLICH!



WIE INTE-
RESSANT...
KENNE ICH
NICHT.



NA, DAS IST ALLER-
DINGS EINE BILDUNGSLÜ-
CKE. ABER EINEN
ANDEREN STAR KENNEN
SIE ZWEIFELLOS, UND
BEIDER WEGE KREUZ-
TEN SICH IN DIE-
SEM HAUS.



HENNY PORTEN WAR IN
DEN TAGEN DES STUMM-
FILMS EIN GANZ GROSSER
STAR IN DEUTSCHLAND.

UND IHRE GLÜHENDSTE
VEREHRERIN SOLLTE
SPÄTER IN HOLLYWOOD
GROSS RAUSKOMMEN!

SIE HAT SICH ALLE
FILME DER PORTEN
ANGESEHEN, MAN-
CHE SECHSMAL
HINTEREINANDER.



NA, DANN
SCHIESSEN
SIE MAL LOS!
KANN'S KAUM
ERWARTEN...



UND WER
SOLL DAS
NUN GEWE-
SEN SEIN?

DAS VERRATE
ICH IHNEN NOCH
NICHT. VIELLEICHT
KOMMEN SIE JA
SELBST DRAUF.
SIE SIND DOCH
VOM FACH!

